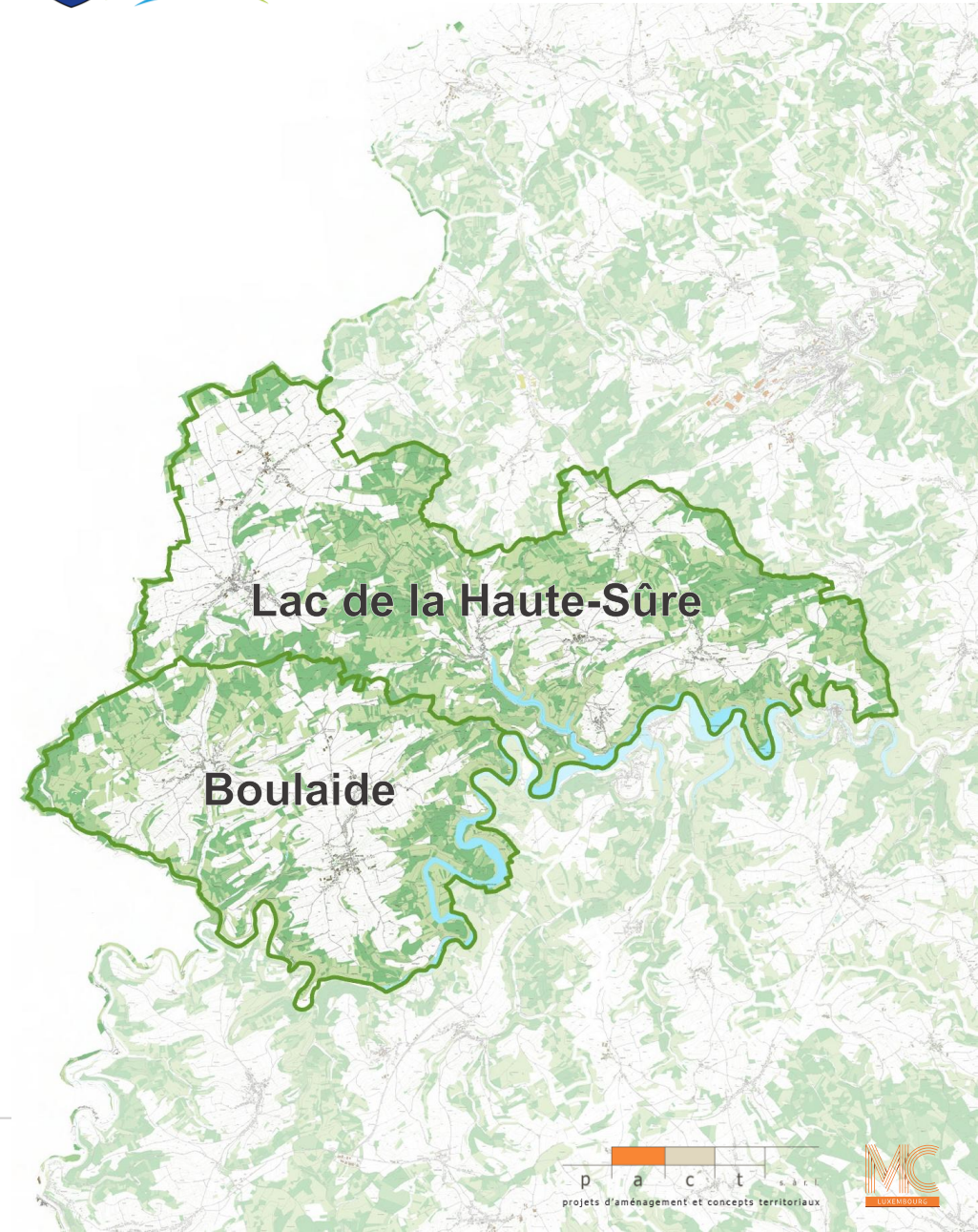


Fusionsprojet vun de Gemengen Bauschelt a Stauséigemeng

Auswertung Online-Umfrage

10. Juni 2026 – 01. Juli 2026

*Hinweis: Alle eingegangenen Freitextantworten wurden in der Auswertung berücksichtigt. Mit * gekennzeichnete Aussagen wurden aus Gründen der Anonymität, des Persönlichkeitsschutzes oder einer sachlichen Darstellung sinngemäß zusammengefasst bzw. sprachlich angepasst. Rechtschreib- und Tippfehler wurden zur besseren Lesbarkeit korrigiert.*

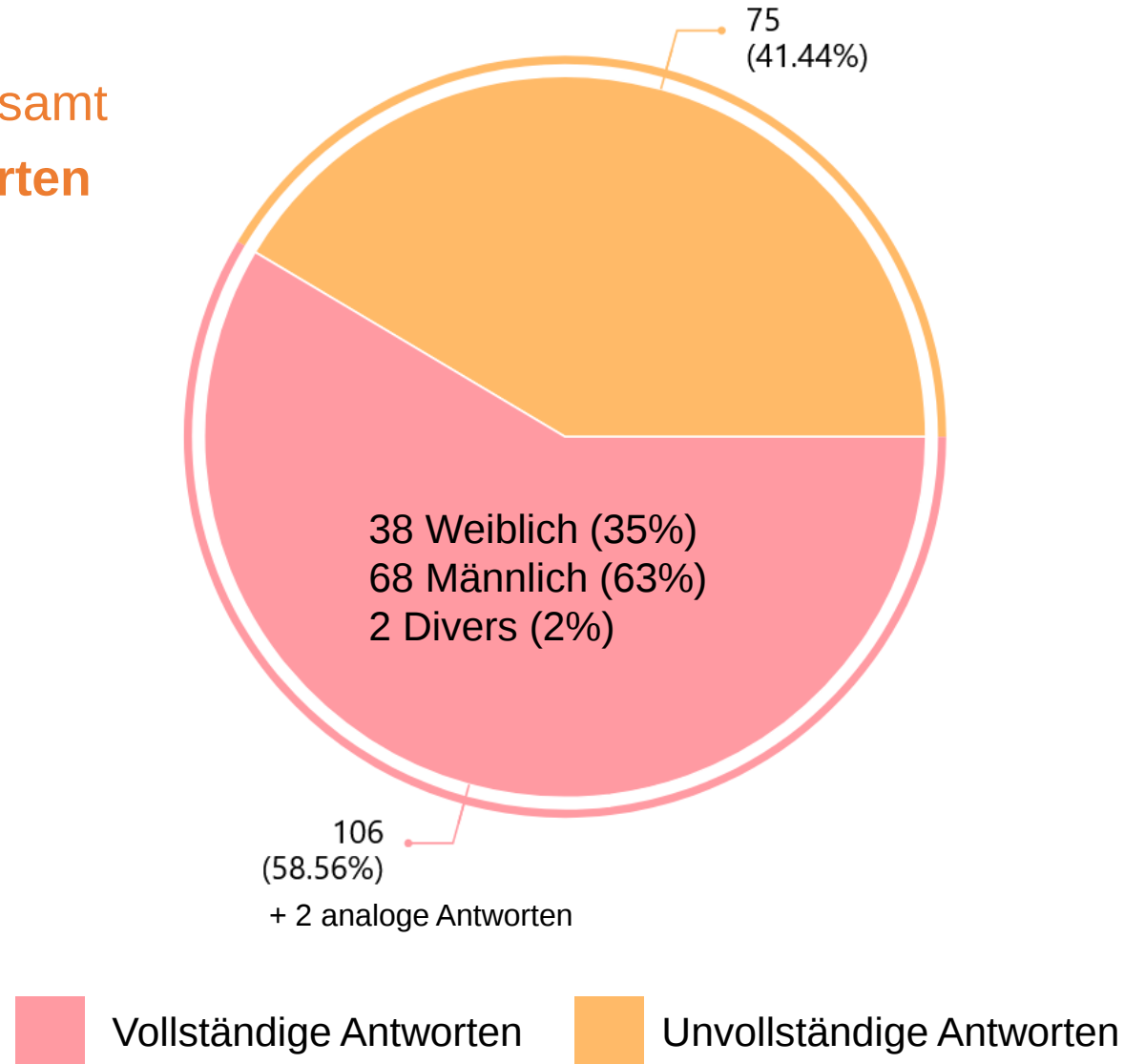




Teilnehmer:innen

183 Teilnehmer:innen Gesamt

108 Vollständige Antworten





Demografische Angaben

Alter

10-19	4 Personen (3,70%)
20-29	15 Personen (13,89%)
30-39	29 Personen (26,85%)
40-49	16 Personen (14,81%)
50-59	21 Personen (19,44%)
60-69	16 Personen (14,81%)
70-79	6 Personen (5,56%)
K. Antw.	1 Person (0,93%)

Wohngemeinde

Boulaide	37 (34,26%)
Lac de la Haute-Sûre	65 (60,19%)
Nachbargemeinde	1 (0,93%)
Andere Gemeinde	4 (3,70%)
Ausland	1 (0,93%)

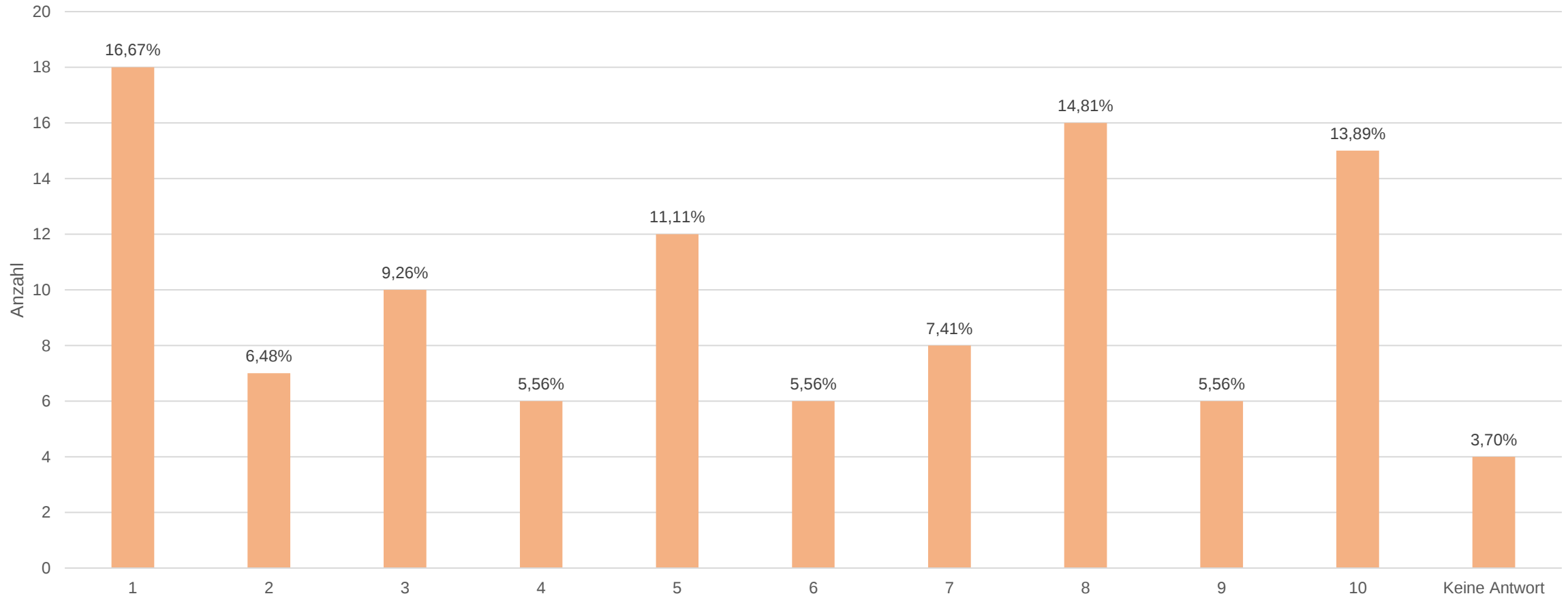
Wohnort

Baschleiden	16 (14,81%)
Boulaide	15 (13,89%)
Surré	7 (6,48%)
Bavigne	8 (7,41%)
Harlange	14 (12,96%)
Kaundorf	22 (20,37%)
Liefrange	1 (0,93%)
Mecher	3 (2,78%)
Nothum	7 (6,48%)
Tarchamps	4 (3,70%)
Watrange	5 (4,63%)
Andere Ortschaft	6 (5,56%)



GESAMT: Wie stehen Sie zur Fusion der beiden Gemeinden ?

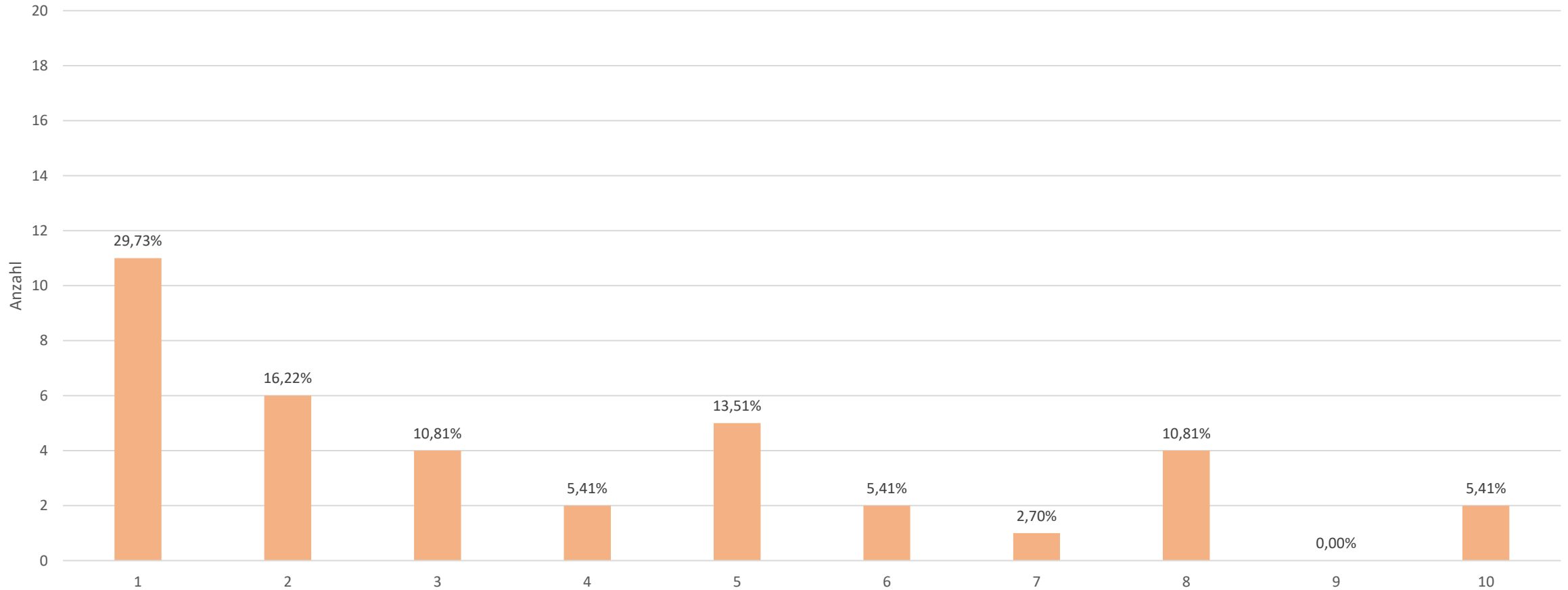
1 = sehr kritisch / 10 = sehr positiv





BOULAIDE 37 TN: Wie stehen Sie zur Fusion der beiden Gemeinden ?

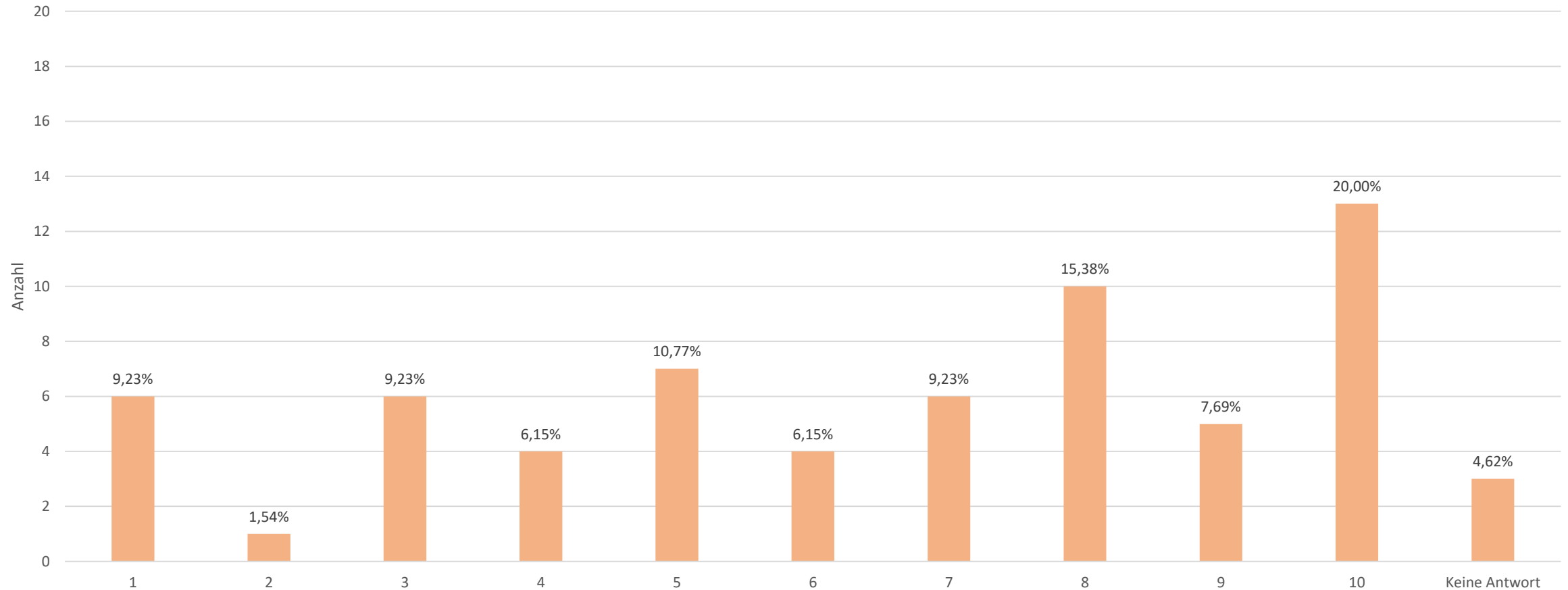
1 = sehr kritisch / 10 = sehr positiv





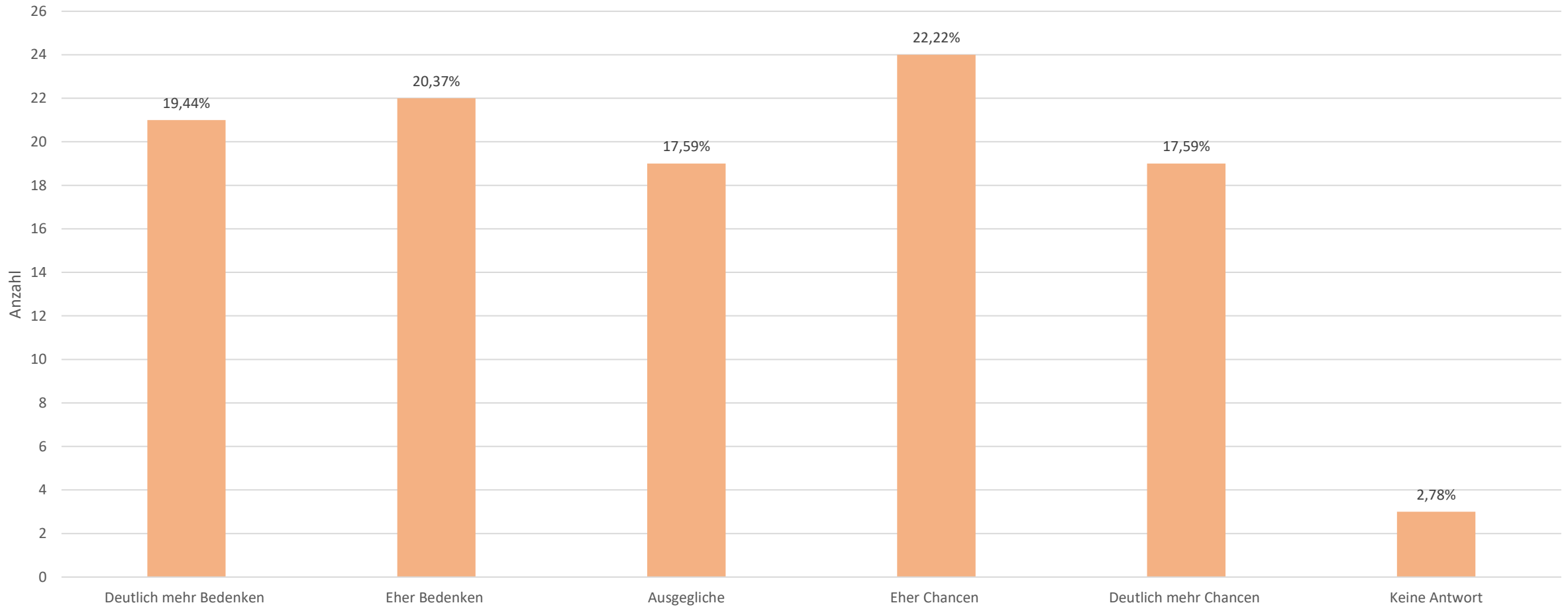
LAC DE LA HAUTE-SÛRE 65 TN: Wie stehen Sie zur Fusion der beiden Gemeinden ?

1 = sehr kritisch / 10 = sehr positiv



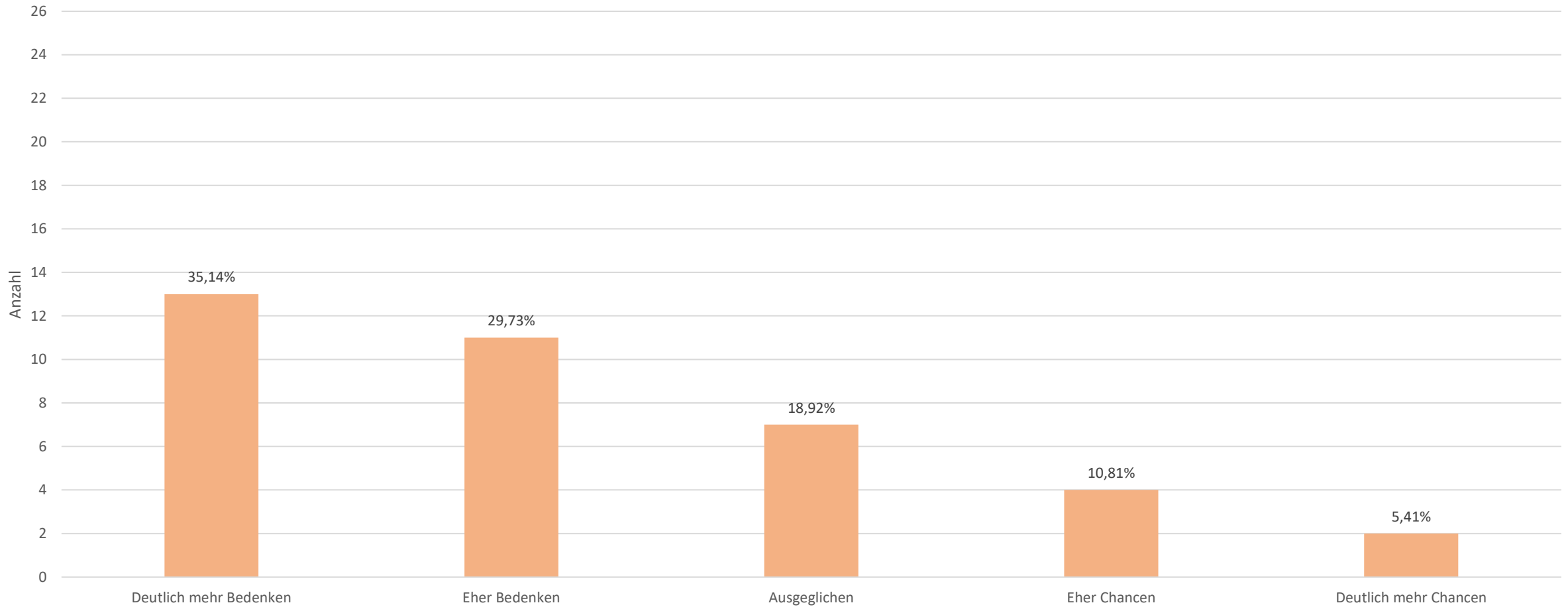


GESAMT: Überwiegen für Sie eher die Chancen oder die Bedenken ?



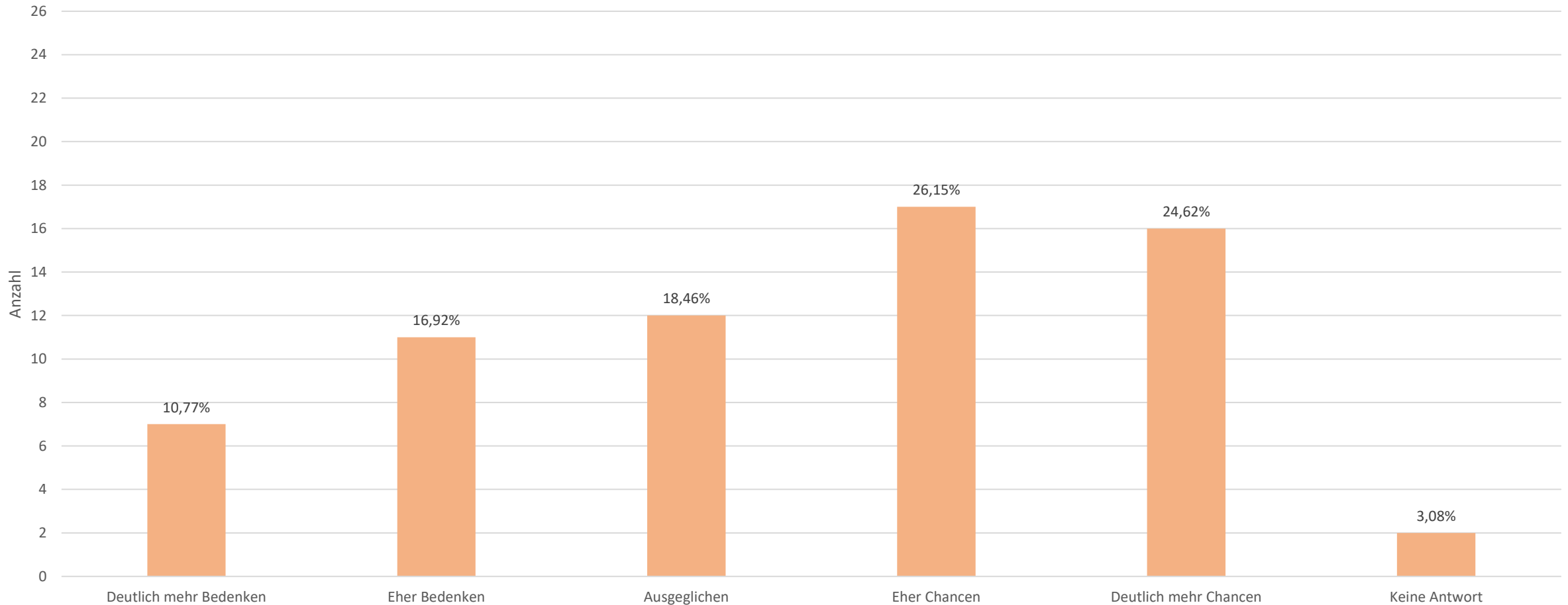


BOULAIDE 37 TN: Überwiegen für Sie eher die Chancen oder die Bedenken ?





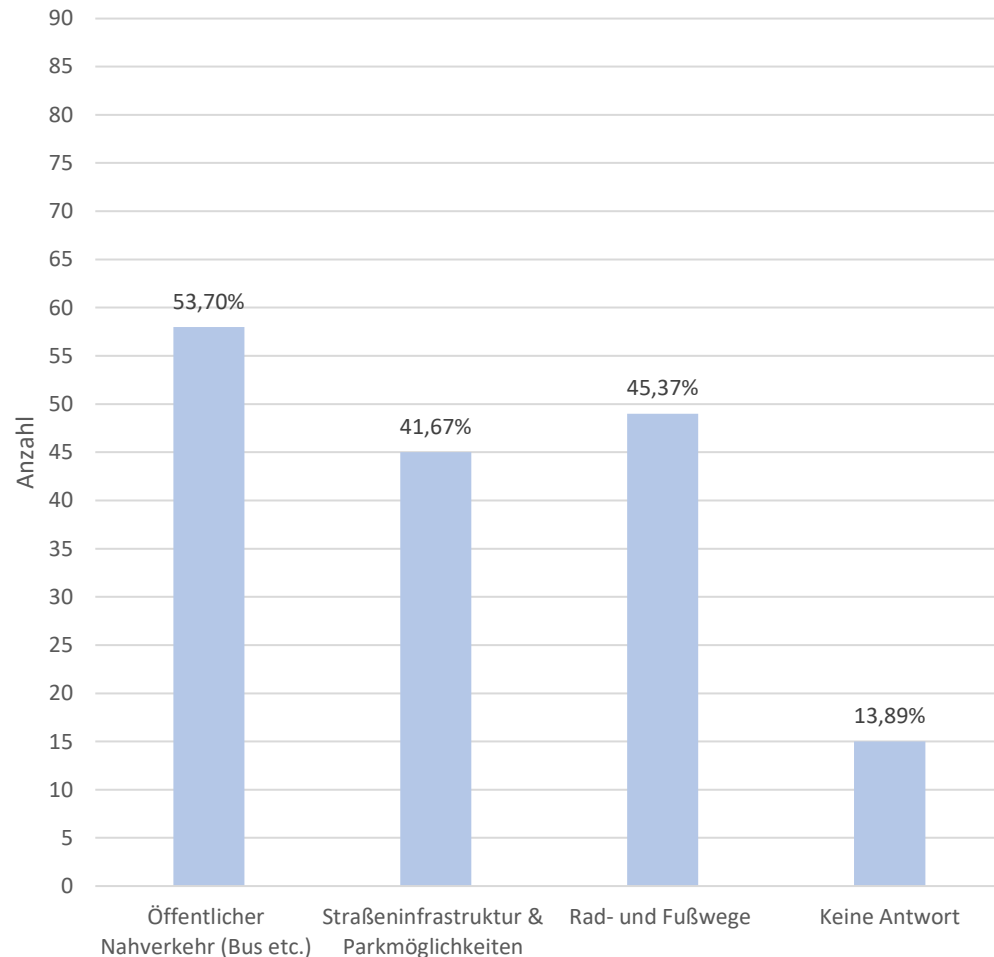
LAC DE LA HAUTE-SÛRE 65 TN: Überwiegen für Sie eher die Chancen oder die Bedenken ?





Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Mobilität & Verkehr



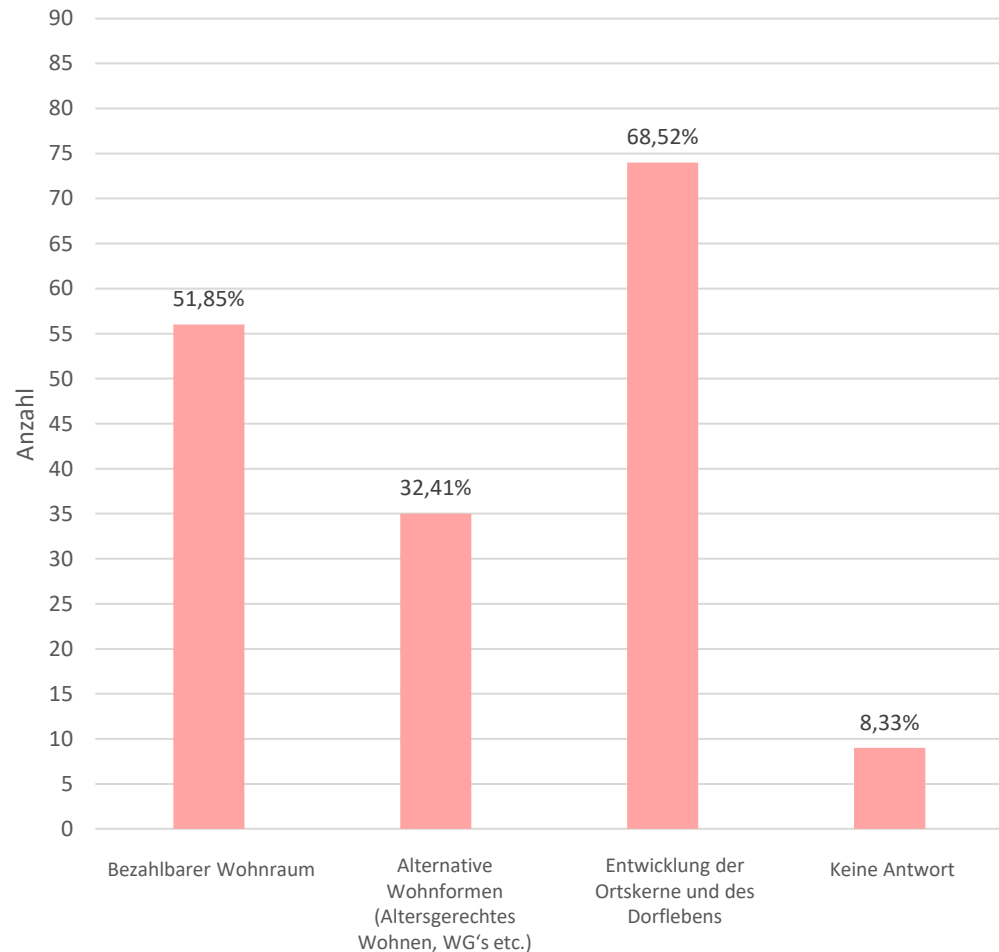
Sonstige Antworten:

- Geschwindigkeit innerorts senken / Durchgangsverkehr bremsen
- Landwirtschaft
- Utschlüss vun alle Punkte mat Vëlopieten an Trottoiren
- Ärztliche Versorgung
- Fusioun kann nëmme mat de selwechte Gemenge gemaach ginn, wou am Schoulsyndikat sinn. Och müssen d'Veräinsgebaier oprecht erhale ginn / an d'Rei gesat ginn.
- Schnellladestationen für Elektroautos
- Bus: Nothum Pommerloch
- Lebensqualität
- Jugend Angebote und Unterstützung der Vereine
- Der öffentliche Nahverkehr muss ausgebaut werden, denn im Moment ist er zu großen Teilen inakzeptabel. Um mit dem Bus von Liefrange nach Harlange zu fahren, braucht der öffentliche Transport ganze 1 Stunde und 23 Minuten – wenn es gut läuft. Für eine 9 Kilometer lange Strecke, die man mit dem Auto in 9 Minuten zurücklegt. Wenigstens die Ortschaften innerhalb einer gemeinsamen Gemeinde sollten in einer akzeptablen Zeit erreichbar sein.
- 30er Zonen. Auch die Touristen Richtung Rommwiss (Rue du Barrage fahren zu schnell und ohne Rücksicht)



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Wohnen & Siedlungsentwicklung



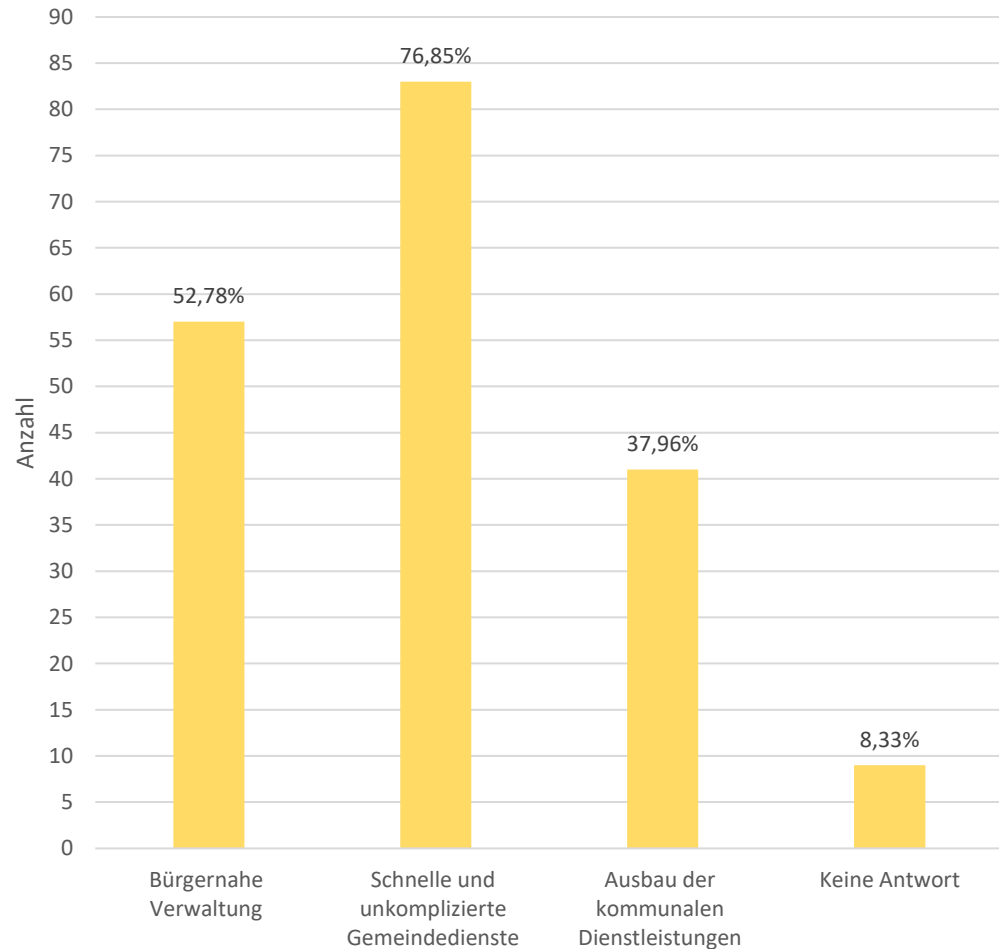
Sonstige Antworten:

- Bautenschutz von schützenswerten Gebäuden
- Dorfplätze / Dorfkerne / Begegnungsorte
- Unkosten (Wassernetz/Kanal) Gemeindeeinnahmen
- Méi Oppenheet fir alternativ Wunnforme wéi Tiny Houses *
- Club sall / Veranstaltungssaal Nothum
- Wohnungen für Leute mit Behinderungen schaffen
- Sport / Fußballkomplex sowie Wasserspielplatz (Bsp.: Surré)
- Seniorenwohnungen



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Verwaltung & Dienstleistungen der Gemeinde



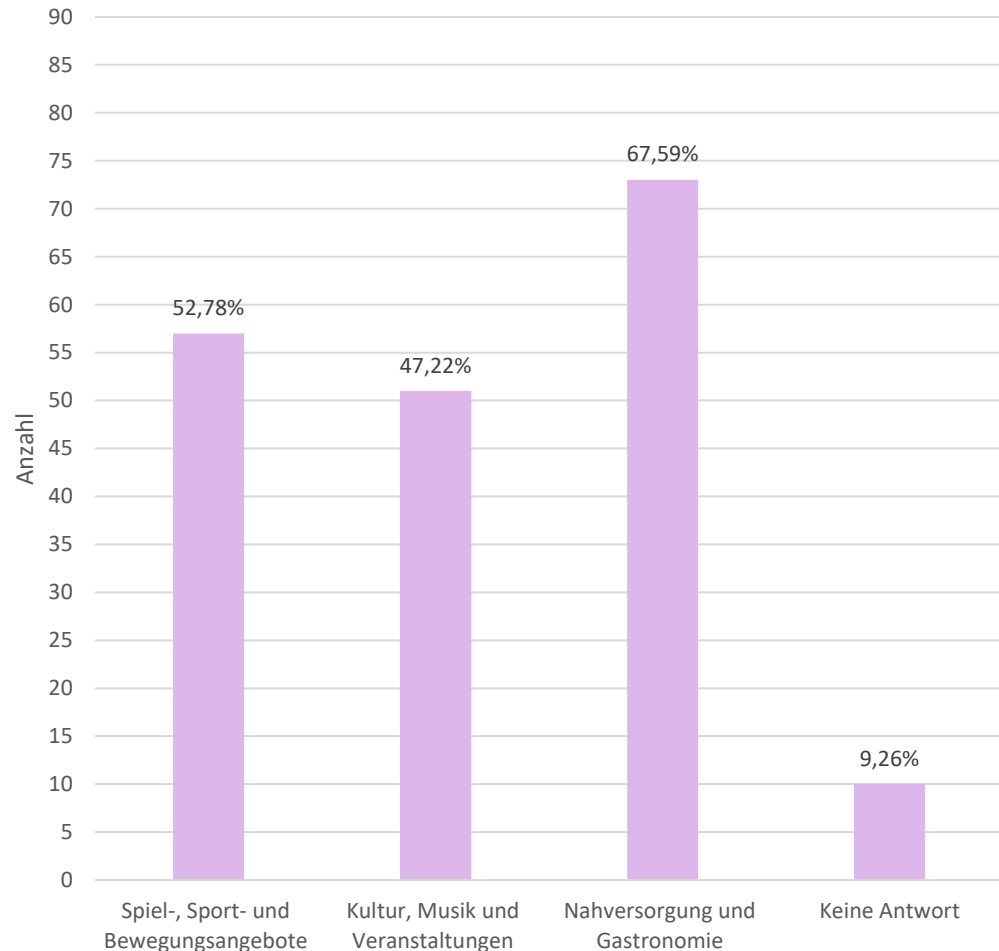
Sonstige Antworten:

- Kommunikation
- Digitalisierung, Angebot an geteilten Ressourcen, ausleihbares Geschirr, ein "Service Écologique" und Beratungsangebote der Gemeinde
- CIS LAC und CIS BOULAIDE sollten fusionieren
- Kosteneinsparung
- Bürgernahe Verwaltung ass net méiglech, well se ass ëmmer zou / bal



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Lebensqualität & Freizeitangebote



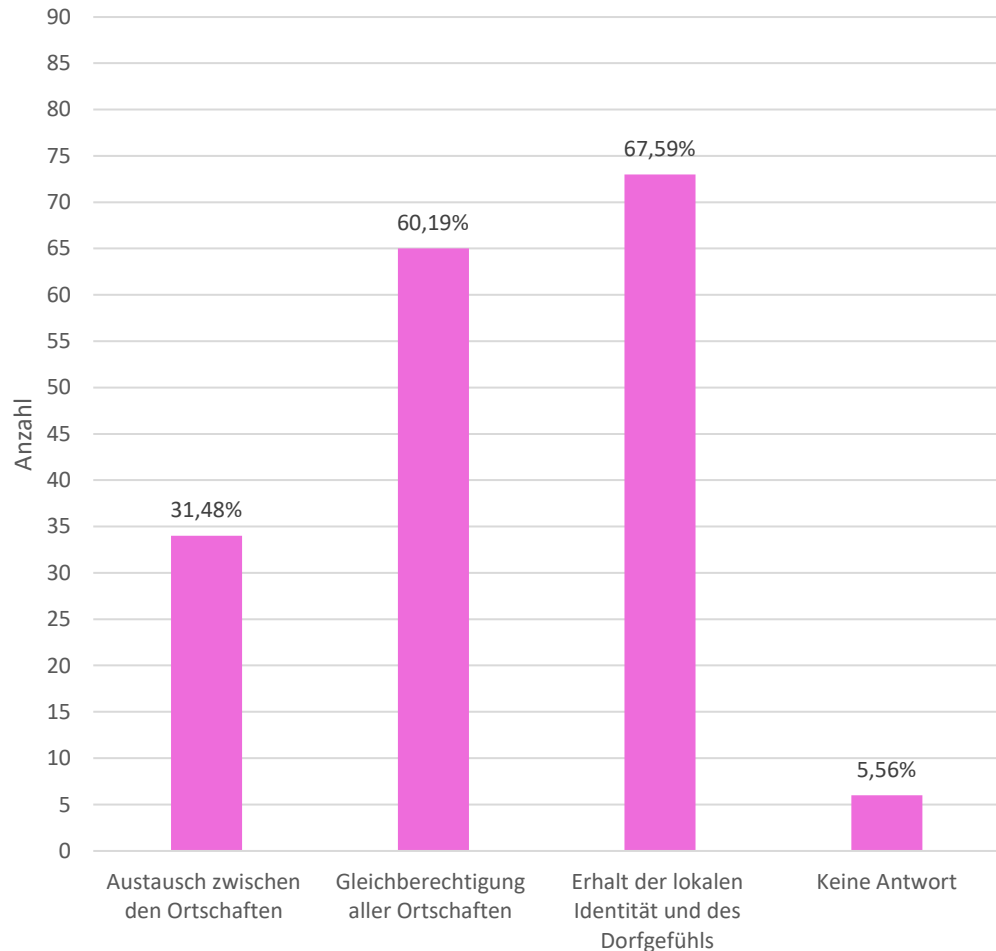
Sonstige Antworten:

- Förderung des Dorfleben durch Instandsetzung der vorhandenen Infrastruktur
- Nahversorgung ist utopisch, klingt gut aber der Einfachheit halber werden dann doch alle Einkäufe im Supermarkt getätigt
- Baby/ Kleinkinder Freizeitangebote
- Aktivitäten Stausee
- Ass et dann un der Gemeng, „Gastro-Betribler“ ze hunn, woubäi jo den Hareler Poteau fir den Naturpark virgesi war
- Beachvolleyball Platz



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Zusammenhalt & Identität



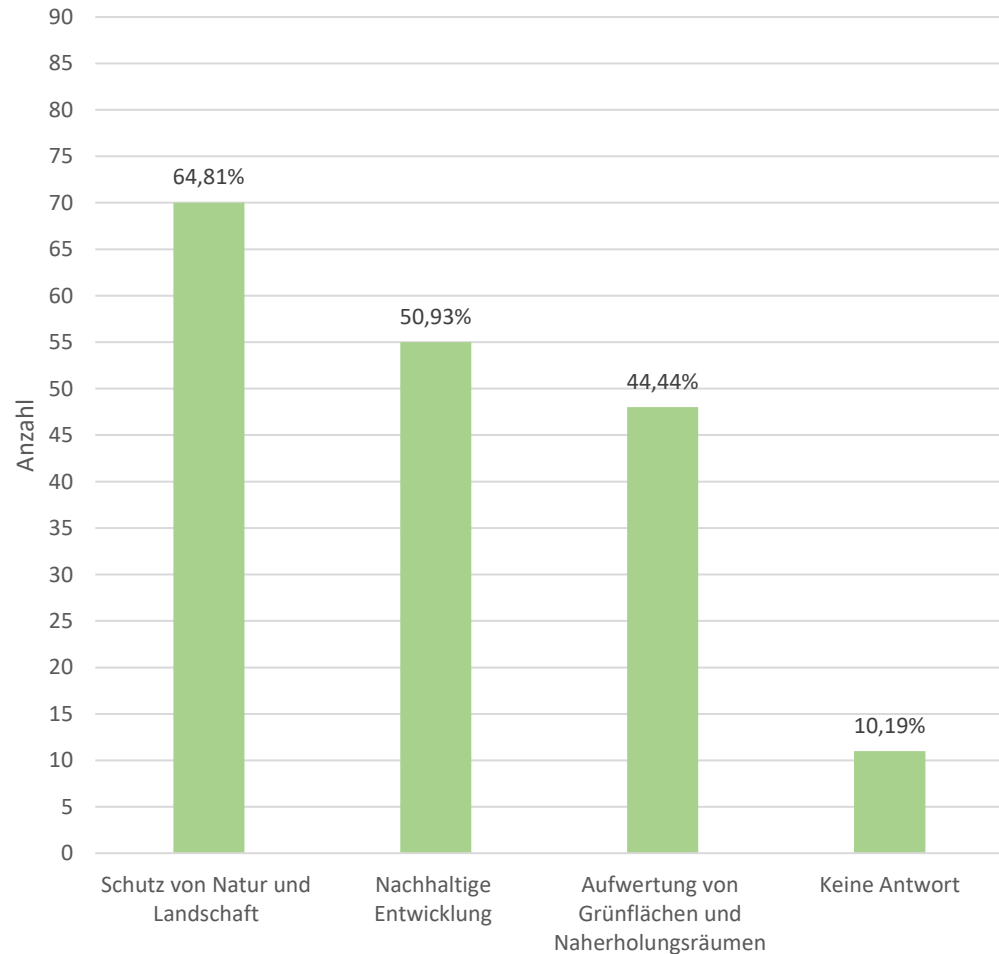
Sonstige Antworten:

- Wieso soll ein Dorf durch die Fusion seine Identität verlieren? Dorfgefühl muss vom Bürger kommen, nicht von oben herab
- Da missten jo déi Säll, wou aktuell do sinn, an der Rei gehale respektiv gesat ginn
- Dorfleben mehr aufleben lassen ,mit Kulturen mehr attraktiv machen



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Umwelt & Landschaft



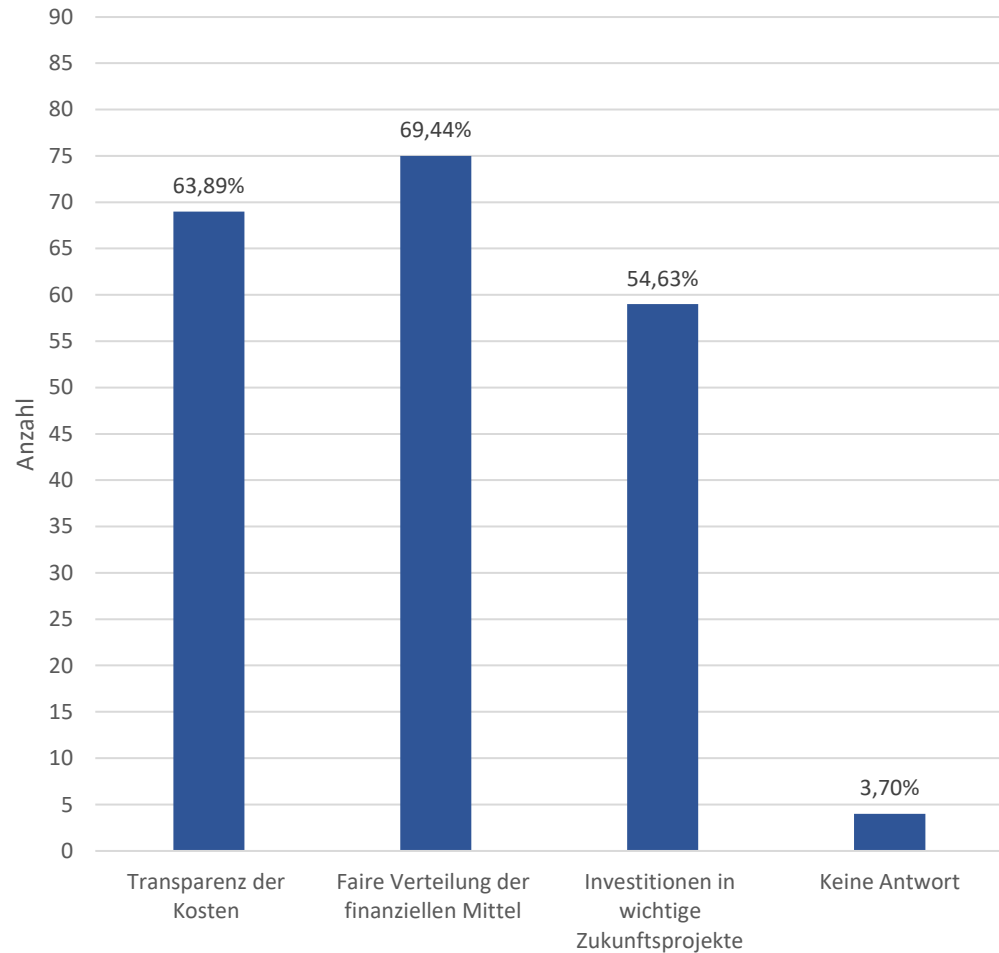
Sonstige Antworten:

- Lenkung des Tourismus, Erhalt von Ruhezonen
- Obligatorische Aufklärung zur Mülltrennung für neue Einwohner
- Renaturierungen, Biodiversitätszonen
- Da misst et jo och méiglech ginn, Tiny House zouzeloossen
- Weniger Umweltschutz



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Finanzen & Kosten



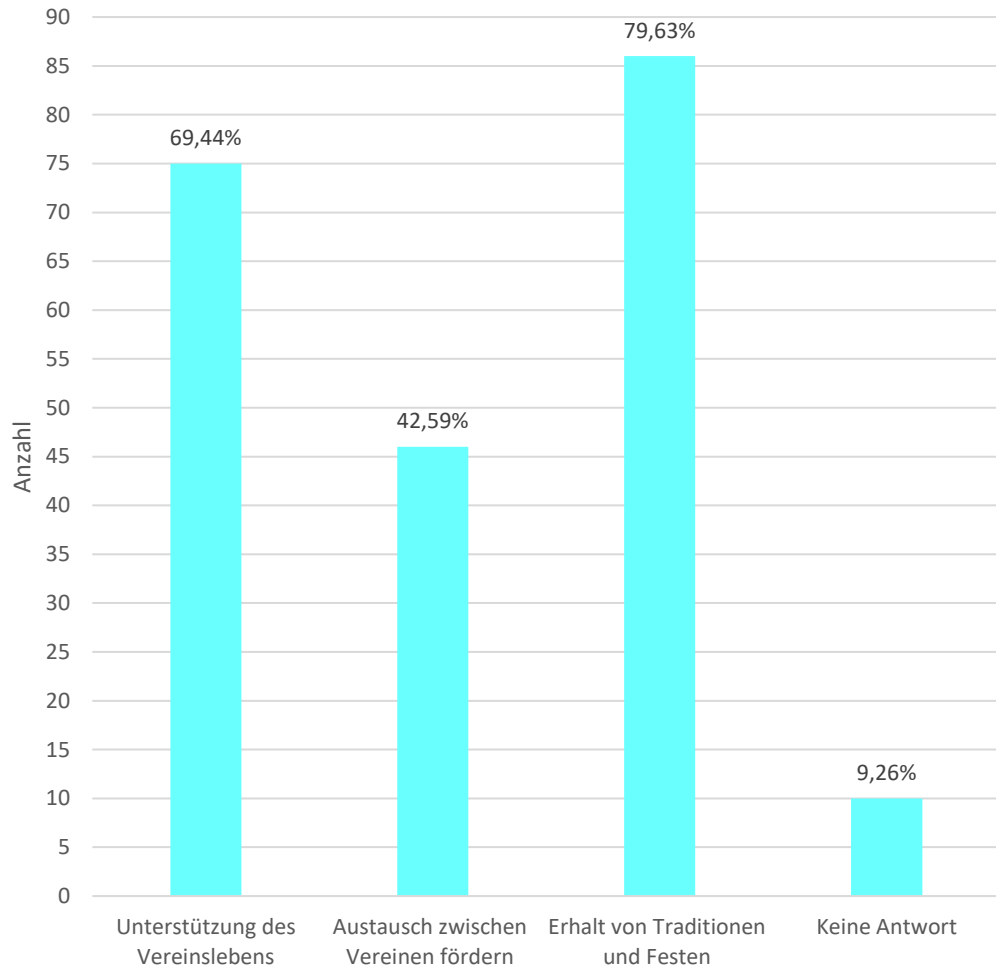
Sonstige Antworten:

- Transparenz vun de Käschten: Net mol den Endpräis vum neie Gemengenhaus ass bekannt



Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

Vereine & Traditionen



Sonstige Antworten:

- Materialpool für Feste diversifizieren / Festsaalmanagement (Sauberkeit)
- Angebot für Vereine verbessern, Vereinen Material anbieten
- Bessere und einfache Unterstützung
- Ass jo net méiglech, wann eng Tradition ass, datt ënner anerem Kanner de Fetten Donneschdeg am Sall Eeschpelt gemaach ginn, ënner anerem
- Vereine mehr in der der Gemeinde veröffentlichen



ZUSAMMENFASSUNG

Welche Themen sollten bei der Fusion besonders berücksichtigt werden ?

79,63%	Erhalt von Traditionen und Festen	63,89%	Transparenz der Kosten
76,85%	Schnelle und unkomplizierte Gemeindedienste	60,19%	Gleichberechtigung aller Ortschaften
69,44%	Faire Verteilung der finanziellen Mittel	54,63%	Investitionen in wichtige Zukunftsprojekte
69,44%	Unterstützung des Vereinslebens	53,70%	Öffentlicher Nahverkehr (Bus etc.)
68,52%	Entwicklung der Ortskerne und des Dorflebens	52,78%	Bürgernahe Verwaltung
67,59%	Nahversorgung und Gastronomie	52,78%	Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote
67,59%	Erhalt der lokalen Identität und des Dorfgefühls	51,85%	Bezahlbarer Wohnraum
64,81%	Schutz von Natur und Landschaft	50,93%	Nachhaltige Entwicklung



Chancen der Fusion: 1. Welche Chancen sehen Sie in der Fusion ?

Die neue Gemeinde könnte mehr politisches Gewicht und Sichtbarkeit bekommen.

Antworten:

- Chance, endlich eng Gemeng ze ginn, déi et schonn säit Joerzénge sollt sinn. Déi 2 Gemenge si quasi gläich.
- Größere Gemeinschaft
- Gewichtung der Region erhöhen
- Starke Gemeinde in der Naturparkregion
- Ein starkes Auftreten gegenüber größeren Gemeinden welche bei regionalen Entscheidungen größeres Gewicht haben
- Stärkere Positionierung auf nationalem Niveau
- Größer = Stärker
- Landesweit besser Sichtbarkeit und besser finanzielle Unterstützung
- Je größer desto stärker

Die Gemeindeverwaltung könnte besser funktionieren und effizienter arbeiten.

Antworten:

- Bessere funktionierende Gemeindeadministration
- Indem beide Gemeinden zur Zeit gleich (gut) aufgestellt sind ergeben sich meiner Ansicht nach für die Bürger keine großen Chancen. Lediglich auf Verwaltungsebene könnten sich Vorteile ergeben, z.B. bei der Anschaffung von Arbeitsgeräten und Maschinen.
- Mehr Effizienz, grenzenübergreifende Kooperation, Zusammenlegen von Kompetenzen, Stauseeregion als Beispiel für Umweltschutz und lokale, nachhaltige Entwicklung
- Méi resilient Gemengenadministratiounen; Erhéijung vun der Masse critique, fir méi grouss Projeten z'erméiglechen.
- Plus rapide

Die finanzielle Lage könnte sich verbessern und mehr Mittel für Investitionen ermöglichen.

Antworten:

- Evt. finanzielle Aufwertung
- Finanzielle Unterstützung von staatlichen Instanzen
- Bessere finanzielle Möglichkeiten / Bessere Schulgebäude für jeden / Zusammengehörigkeitsgefühl verbessern
- Mehr finanzielle Mittel für bessere Infrastrukturen und Erweiterung des Dienstleistungsangebots
- Finanzielle Ersparnisse bei der Umsetzung größerer Projekte
- Stärkung der finanziellen Stabilität
- Bessere finanzielle Perspektiven

Größere Projekte, bessere Infrastruktur und neue Angebote könnten leichter umgesetzt werden.

Antworten:

- Realisierung größerer Projekte, effizientere Investitionsmöglichkeiten
- Mehr Angebot schaffen
- Umsetzung von großen Projekten
- Größere Projekte können so einfacher realisiert werden; Es muss nicht alles doppelt gebaut werden
- Mehr Wohnungen schaffen, Center Mediale schaffen



Chancen der Fusion: 1. Welche Chancen sehen Sie in der Fusion ?

Die Region könnte sich besser entwickeln und aufgewertet werden.

Antworten:

- Bessere Entwicklungsmöglichkeiten beider Gemeinden, gemeinsame Projekte, Aufwertung der Region
- Regionale Identität fördern
- Mehr Initiative
- Gute Chancen
- Erweiterte Blicke

Mobilität, Fahrrad- und Fußgängerverkehr könnten verbessert werden.

Antworten:

- Mobilitéit, Vëlo a Foussgänger
- Ein möglicherweise stärkeres Auftreten im Kontext des öffentlichen Nahverkehrs
- Bessere Transportmöglichkeiten mit kleineren Bussen

Kultur, Zusammenleben und Austausch zwischen den Dörfern könnten gestärkt werden.

Antworten:

- Mehr Kultur
- Größere Gemeinde, mehr Angebote, mehr Kommunikation zwischen den Dörfern
- Besseres Zusammenleben

Die Fusion könnte einen politischen oder organisatorischen Neuanfang ermöglichen.

Antworten:

- Neuanfang für die verfahrenene Gemeinde
- Ein neuer Gemeinderat

Es werden keine oder nur geringe Verbesserungen erwartet.

Antworten:

- Ich sehe keinen großen Unterschied, es wird wohl ziemlich gleich bleiben
- Keine, zwei arme Gemeinden werden eine größere arme Gemeinde. Sozialer Wohnungsbau darf nicht auf Kosten der bisweilen nicht bedürftigen Mitbürger gehen.
- Préoccupation quant au fait que certaines localités ne soient pas prises en compte de manière équitable *
- Keng, well déi 3 Schoulsyndikatsmemberen net dobäi sinn
- Sehr wenig
- Keine. Ich habe eine Fusion miterlebt. Resultat 0. Die kleinen Dörfer werden vergessen
- 16 x Keine



Chancen der Fusion: 2. Was könnte sich durch die Fusion verbessern ?

Synergien, Kompetenzen und Zusammenarbeit könnten besser genutzt werden.

Antworten:

- Synergie vun de Stärkten. Symbiose vum Personal → mei Input a Verdeelung vun de Kompetenzen
- Alles was bis jetzt in den beiden Gemeinden funktioniert
- Zusammenarbeit der Gemeinde
- Effizient, besser strukturiert, Dienstleistungen
- Durch bessere Koordination, vieles vereinfachen
- Manpower

Die politische Arbeit könnte kompetenter werden und mehr Einfluss bekommen.

Antworten:

- Méi Afloss vu gewielten, kompetente Politiker an eng méi sach- a fachorientéiert politesch Aarbecht *
- Hoffnung auf besseres Miteinander im Gemeinderat
- Größerer Stellenwert der Gemeinde im Hinblick auf Mitspracherecht beim Staat etc.
- Mehr Gewicht um Belange durchzusetzen

Durch staatliche Unterstützung und finanzielle Effekte könnten Vorteile entstehen.

Antworten:

- Mehr Zusprüche seitens der Regierung, da Fusionen politisch gewollt sind
- Senkung der Abgaben für die einzelnen Haushalte
- Wasserpreis, ist viel zu teuer
- Außer finanziell sehe ich keinen Unterschied

Mehr Investitionen, bessere Infrastruktur und Nutzung bestehender Gebäude könnten möglich werden.

Antworten:

- Bessere Angebote, neue Investitionen, bessere Nutzung bestehender Gemeindegebäude, attraktivere Nutzung zentraler Dorfplätze und Events
- Wichtige Investitionen in Infrastrukturen durch Subsidien vom Staat in Straßeninfrastruktur wie Kanal und Wasser
- Ausbau vun der Sportsinfrastruktur duerch d'Erhéijung vun der Masse critique
- Die Materialverfügbarkeit könnte sich erhöhen (Eine deutliche Liste, wo man weiß was man bei der Gemeinde ausleihen kann)
- Größere Investitionen möglich

Mobilität, ÖPNV und Fahrradinfrastruktur könnten verbessert werden.

Antworten:

- ÖPNV
- Sustainable mobility
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Die Hoffnung meinerseits ist, dass sich der ÖPNV verbessert und die Fahrradinfrastruktur gestärkt wird. Aber das hängt doch eigentlich von der Politik ab; daran verändert die Fusion wenig, außer einer vereinfachten Koordination zwischen den Ortschaften und den jetzigen Gemeinden.



Chancen der Fusion: 2. Was könnte sich durch die Fusion verbessern ?

Die Region könnte aufgewertet und bekannter werden, ohne den ländlichen Charakter zu verlieren.

Antworten:

- Größere Chancen für gesunden Tourismus / Bevölkerung der 2 Gemeinden wächst zusammen
- Durch gemeinsame Projekte die Region aufwerten, bekannt machen, ohne dass der « ländliche Charakter » verloren geht und ohne dass es dadurch zu Massentourismus kommt.
- Bessere Präsenz auf nationalem Niveau, stärkere Weiterentwicklung
- Lebensqualität

Vereine, Veranstaltungen und Begegnungsorte könnten besser unterstützt und koordiniert werden.

Antworten:

- Größere Unterstützung zwischen Vereinen, mehr Möglichkeiten, mehr Infrastrukturen
- Das Vereinsleben
- Veranstaltungsprogramme der Vereine verschiedener Ortschaften aufeinander abgestimmt
- Austausch der Vereine wegen ihren Manifestationen → fördert die Bereitstellung freiwilliger Helfer (keine Veranstaltung, die aufeinander liegt)
- Dörfer stärken und Plätze zur Begegnung schaffen

Die Gemeindedienste könnten bürgernäher, schneller und besser erreichbar werden.

Antworten:

- Dienst am Bürger
- Gemengeservicer
- Längere Öffnungszeiten der Gemeinde
- Plus rapide
- Technischer Dienst

Die Fusion müsste besser erklärt oder mit konkreteren Argumenten begründet werden.

Antworten:

- Deutlich die Vorteile äußern
- Keine nachhaltigen / konkreten Argumente bekannt

Es werden keine oder kaum Verbesserungen erwartet.

Antworten:

- Nach dem Informationsabend sind keine Verbesserungen in Sicht. Es scheint genau in die Richtung und mit den gleichen Überlegungen weiter zu gehen wie bisher.
- Bonne question. Je ne vois rien
- Am Fong näischt, dass dach gutt esou wei et ass
- 8 x Nichts

Es gibt negative Erwartungen oder Kritik an der Fusion.

Antworten:

- Sehr eher Verschlechterung
- Sorge vor unnötigen Ausgaben und Projekten ohne ausreichenden Mehrwert *
- Ass nämme sënnvoll, mat den 3 Schoulsyndikatsmemberen eng Fusioun ze maachen. Alles anescht ass net sënnvoll, kann nëmmen zu Buttik am Schoulsyndikat féieren



Bedenken & Risiken: 1. Welche Sorgen oder Risiken sehen Sie bei der Fusion?

Die Gemeinde könnte zu groß, unübersichtlich und weniger bürgernah werden.

Antworten:

- Größer, schneller, weiter. Nicht mehr Bürgernah. "Schlafgemeinde"
- Meine Sorge ist, dass die Gemeinde größer wird und demnach ihre Aufgaben noch unübersichtlicher werden. Bereits jetzt kann man sehen, dass viele Arbeiten einfach nur erledigt werden ohne dabei Sorgfalt walten zu lassen (Bsp. Landschaftspflege).
- Wir sind keine kleine Gemeinde mehr
- Wird zu groß, Übersicht nicht mehr richtig möglich
- Plus grand fonctionne en général moins bien
- Das Ganze wird im nachhinein doch zu « groß »,
- Soll einfach bleiwe wei et ass. Wat méi grouss, wat et nach méi schlecht ass
- Vielleicht etwas zu groß → Bürger könnten unzufrieden werden
- Moins rapide
- Zu viele Köche verderben den Brei
- Qualität statt Quantität

Der direkte Kontakt zwischen Bürgern, Vereinen und Gemeinde könnte verloren gehen.

Antworten:

- Eine so große und vor allem weitläufige Gemeinde sorgt nicht nur für buchstäblich weite Wege, sondern auch im übertragenen Sinne. Gerade aus Vereinssicht ist der aktuelle Austausch mit der Gemeindeverwaltung extrem einfach und effizient. Man kennt sich und kann auch mal schnell und unkompliziert etwas spontan erledigen lassen, wenn es mal dringend ist. Mit einer gemeinsamen Verwaltung könnte das potenziell sehr viel langwieriger werden.
- Wie reaktiv bleibt die Gemeinde bei kleineren Anliegen in einem Dorf, das z. B. durch einen kurzen Einsatz des Service technique könnte behoben werden?
- Dass die Gemeinde und Bewohner Beziehung darunter leidet in einer großen Gemeinde zu leben. Mehr Menschen weniger Zeit als einzelner. Bzw. als Verein welcher damals der einzige der Gemeinde war bekommt man nun weniger Hilfe oder einem wird weniger Gehör geschenkt dadurch, dass es diese "Art" von Verein nun mehrere Male in der Gemeinde gibt.
- Weniger Mitspracherecht
- Persönlichkeit geht verloren



Bedenken & Risiken: 1. Welche Sorgen oder Risiken sehen Sie bei der Fusion?

Die Identität, das Dorfleben und lokale Traditionen könnten geschwächt werden.

Antworten:

- Perte de l'esprit « villageois »
- Individualität kann verloren gehen
- Verwässerung der Identität, Mehrkosten, Weitere Entfernung der Politik von den Bürgern, Proportzsystem
- Die einzelnen Dörfer behalten vielleicht nicht mehr ihr "Eigenleben"
- Die Sorge dass die kleineren Dörfer "untergehen"
- Identitätsverlust der heutigen Dorfstruktur
- Verlust des lokalen Bewusstseins. Zu viel Fokus auf große zentralisierte Projekte, Vernachlässigung / Unterräpresentierung von kleineren Ortschaften mit wenig Einwohnern / Beteiligungsmöglichkeiten
- Die lokalen Traditionen, und damit die Vereine und das Dorfleben nehmen ab und verschwinden schlussendlich
- Identitätsverlust

Kleinere Dörfer oder einzelne Gemeindeinteressen könnten benachteiligt werden.

Antworten:

- Persönlichkeit geht verloren, Ungleiche Gemeinde Sektionen
- Minderwert der einzelnen Bewohner
- Sorge, dass die Interessen der heutigen Gemeinde Boulaide und kleinerer Ortschaften künftig weniger berücksichtigt werden. Zudem bestehen Zweifel, ob bestehende Herausforderungen ausreichend gelöst sind, sowie Bedenken, dass der direkte Bezug zwischen Bürgern und gewählten Vertretern abnimmt, kleinere Ortschaften dadurch benachteiligt werden könnten und politische Interessen stärker gewichtet werden als die Bedürfnisse aller betroffenen Bürger. *
- Die Sorge dass eventuell Ressourcen nicht gleichmäßig auf die aktuell beiden Gemeinden verteilt werden
- Werden alle Dörfer gleich berechtigt?



Bedenken & Risiken: 1. Welche Sorgen oder Risiken sehen Sie bei der Fusion?

Bestehende Probleme könnten nicht gelöst, sondern nur mitgenommen werden.

Antworten:

- Dass die bestehenden Probleme der Gemeinden weiter mit geschleppt werden aber nicht gelöst werden, gar komplett zur Seite gedrückt werden da man für die kleinen Probleme dann keine Zeit mehr hat
- Datt näischt besser gëtt
- Nichts
- Blödsinn
- Es nützt dem Bürger überhaupt nichts
- Es wird nichts passieren und gleich bleiben

Es könnten unnötige, zu große oder falsche Projekte entstehen.

Antworten:

- Unnötige Investitionen weil zusätzliches Geld zur Verfügung steht
- Kritik an überdimensionierten Prestigeprojekten, wie der Fußgängerbrücke über den Stausee *
- Unnütze Investitionen in neue Projekte welche nicht den Mehrwert haben wie erwünscht
- Es sollten auch nicht zu viele neue Projekte rund um den See entstehen, denn der Massentourismus an heißen Sommertagen reicht völlig
- Retour vun der Kierchtuermspolitik à la: "Si kréien dat zu Béiwen, also kréie mir dat zu Bauschelt ... " Ob de Standuert objektiv gesinn Sënn mécht, ass zweetrangeg
- Zesummebrénge vun all de verschiddene Reglementer: Refonte vum gemeinsame PAG, Gemengentaxen, Waasserpräis, Kollektivvertrag vun den Aarbechter
- Verloscht vun engem Stëmmrecht bei de grouse Syndicaten (DEA, Siden, Sidec, ...), heescht: zesummen si mer an deem Fall net mei staark mee rechneresch gesi mei schwaach
- Braucht jedes Dorf seinen Festsaal?
- Was würde passieren bei einer weiteren Fusion mir Winseler?
- Jedes Dorf soll seinen Vereinssaal haben, um Traditionen und Feste zu erhalten (Fuesend, Ouschteren, Kirmes, Theater an an.). Wir brauchen keinen großen neuen Sportkomplex. Der alte soll zu 100 % genutzt werden. Wir brauchen kein neues großes Arbeiteratelier. Die 2 bestehenden genügen. Wir brauchen keine zusätzliche Gastronomie = Konkurrenz für die jetzigen. Keine Anwohnerzahlen auf 6000 erhöhen, der Verkehr auf den Straßen ist jetzt schon zu gewissen Zeiten unerträglich. Denkt an unsere Kinder und ältere Menschen. Nebenwege und Dorfstraßen werden jetzt schon als Abkürzung genutzt, ohne Rücksicht auf Straßenordnung, Mensch oder Tier.



Bedenken & Risiken: 1. Welche Sorgen oder Risiken sehen Sie bei der Fusion?

Kosten, Steuern, Gebühren oder finanzielle Nachteile könnten steigen.

Antworten:

- Finanziell und nicht ausreichende Arbeitspersonal
- Die Fusionen sind politisch auch aus dem Grund gewollt, da so finanzielle Mittel eingespart werden. Zwar wird jetzt mit einmaligen Leuchtturmprojekten geworben, ich befürchte allerdings, dass wir anschließend weniger haben werden, da langfristig weniger Geld für beide Gemeinden zur Verfügung stehen wird als aktuell in Summe für Beide.
- Encore plus de taxes sûrement
- Dass Wasser und Abwasser noch teurer wird
- Reduzierung von bürgernahen Gemeindeangeboten. Umverteilung finanzieller Mittel zur Vereinsunterstützung
- Finanzen

Vereine, Feste und lokale Beteiligung könnten leiden.

Antworten:

- Suerg, dass an enger méi grousser Gemeng d'Anonymitéit zouhëlt, de perséinleche Kontakt ofhëlt an d'Bedelegung um Duerf- a Veräinsliewe méi schwierig gëtt. Och besteet d'Befierchtung, dass d'Veräiner duerch d'Fusioun manner Zousproch kréien. *
- "Konkurrenzdenken" zwischen den Dörfern / ehemaligen Gemeinden
- All déi kleng Veräinsgebaier oprecht erhalen / opwäerten

Die interne Organisation und Arbeitsverteilung könnten schwieriger werden.

Antworten:

- "Überladene" Gemeinde, interne Organisation, klare Arbeitsverteilung zwischen Angestellten
- Streitereien und unkooperativ

Politik könnte sich weiter von den Bürgern entfernen oder Eigeninteressen verfolgen.

Antworten:

- Dass einige Politiker sich nur in ihrem eigenen Interesse einsetzen und sich um ihr eigenes Wohl kümmern und der "gemeinsame Gedanke" auf der Strecke bleibt

Umwelt, Verkehr und Lebensqualität könnten stärker belastet werden.

Antworten:

- Zu große Belastung für unsere (wichtige) Umwelt

Es werden keine Risiken gesehen.

Antworten:

- 6 x Keine

Bedenken & Risiken: 2. Was sollte in der zukünftigen Gemeinde unbedingt erhalten bleiben ?

Bürgernähe, kurze Wege und direkter Kontakt zur Gemeinde sollten erhalten bleiben.

Antworten:

- Kuerz Weeër. Schwätze mateneen. Wann een Hëllef brauch soll en se och kréien. Stéchwuert → gudde Service vum CGDIS
- Erhalt beider Büros in den jetzigen Verwaltungsgebäuden
- Administration communale dans chaque commune
- Dorfleben, ruraler Charakter, Fokus auf Produktion und Agrikultur, Nähe zum Bürger, attraktive, transparente Kommunikation
- Ich denke, dass eben dieses Vereinsleben unbedingt erhalten bleiben / werden muss. Zudem dürfen neue Projekte (auch in fernerer Zukunft) nicht in Vergessenheit geraten. Zudem muss unbedingt der nahe Draht zwischen Gemeindeverwaltung und den Menschen erhalten werden, wobei ich eher pessimistisch bin, dass das überhaupt in der Form in einer Fusionsgemeinde möglich ist.
- Kurze Wege zur Gemeinde, keine Kreation von Überkapazitäten weil jede Gemeinde ihre Posten nicht aufgeben will
- La commune de Boulaide, pour la facilité des habitants
- Der ländliche Charakter und der einfache / leichte Kontakt mit dem Gemeindepersonal
- 3 x Bürgernähe
- Reaktivität und Kommunikation
- Vereinsräume, Traditionen in jedem Dorf. Die Gemeindearbeiter sollen nah am Bürger bleiben. Winterdienst...
- Kompetente Mitarbeiter als Ansprechpartner und gutes Arbeitsklima, nur so geht es voran

Vereine, Feste und Traditionen sollten erhalten oder gestärkt werden.

Antworten:

- Traditionen, verschiedene Vereine
- Traditionen, wéi se ëmmer waren. Hochen schéissen bei Hochzäiten. Fuesend fir Kanner (Fetten Donneschdeg asw.)
- Dorffeste
- Das Vereinsleben darf nicht unter der Fusion leiden sondern muss gestärkt werden
- Getrennte Vereinssäle für jeden aktuellen Verein.



Bedenken & Risiken: 2. Was sollte in der zukünftigen Gemeinde unbedingt erhalten bleiben ?

Dorfleben, Dorfcharakter und lokale Identität sollten erhalten bleiben.

Antworten:

- 3x Dorfleben
- Dorfplatz respektiv kleinerer Saal um das Dorfleben und Kultur der jeweiligen Dörfer zu erhalten
- Die Dörfer mit ihrem Charme und ihren Traditionen sollten unbedingt erhalten bleiben. Kein "alles zusammen und Jeder mit Jedem" mit der Brechstange herbei führen. Gemeindefusion hin oder her, die Leute bleiben dort und bei dem was sie kennen und das ist auch nicht verkehrt.
- Ich habe mir so bspw. erzählen lassen, dass in Bondorf vor der Fusion ein sehr starkes Dorf- und Vereinsleben geherrscht hat, das heute fast komplett ausgestorben zu sein scheint. Eine solche Befürchtung habe ich auch, gerade aus Sicht der Gemeinde Bauschleiden, da hier viel mehr los ist als in der Stauseegemeinde, was aber mit der Fusion verloren gehen könnte.
- Der ländliche Charme der einzelnen Dörfer sowie ihre Kapazitäten (Kultur sowie Sport)
- Visibilität, Identität
- Eben dass die Originalität der einzelnen Dörfer bestehen bleibt. Jedes Dorf hat seine Feste und das soll auch so bleiben.
- Lokale, eigenständige Identität. Veranstaltungen zb. Nationalfeiertag sollten nicht aufgeteilt werden
- Landleben
- Dorfidentität
- Die bestehenden Dörfer, Vereine
- Der Dorfcharakter der einzelnen Ortschaften
- Der bestehende Dorfcharakter
- Wunsch nach Erhalt des ruhigen, naturnahen Dorflebens sowie nach Vermeidung großer Wohnkomplexe, Appartements und größerer Unterbringungsstrukturen. *

Natur, Ruhe, Grünzonen und ländlicher Charakter sollten geschützt werden.

Antworten:

- Die Natur
- Dorfruhe
- Stauseegemeinde als Name der zukünftigen Gemeinde sollte meiner Meinung nach erhalten bleiben. Das würdigt den Stausee und die umliegende Natur.
- Les zones vertes. Plus de contrôles des habitations situées en zone verte afin de vérifier que tout est parfaitement respecté.
- Renovieren statt große Neubauten weit vom Bürger. Natur und Umwelt respektieren.
- Natur ist lebenswichtig für alle

Bedenken & Risiken: 2. Was sollte in der zukünftigen Gemeinde unbedingt erhalten bleiben ?

Bestehende Gemeinden, Strukturen oder Eigenständigkeit sollten erhalten bleiben.

Antworten:

- Die einzelnen Gemeinde (d.h. am besten keine Fusion durchzuführen)
- Keine zukünftige Gemeinde: 2 Gemeinden = keine Fusion
- Die Gemeinde Esch-Sauer und Abschaffung des Naturparks
- Die alte Gemeinde
- Alles, so bleiben wie es momentan ist
- Der Name soll Stauseegemeinde bleiben. Wir wohnen alle rund um den Stausee.
- Der Name "Gemeinde Bauschleiden"
- Nicht der Bürgermeister
- De Majortzsystem, och no 2029, an op eng Reform vum Wahlgesetz hoffen

Öffentliche Dienste, Sicherheit und wichtige Einrichtungen sollten erhalten bleiben.

Antworten:

- Zusammenarbeit mit der Regionalschule
- Kindertagesstätte
- Die Feuerwehrationen in Böwen und in Flebour sollen erhalten bleiben. Es ist nicht ungewöhnlich, dass pro Gemeinde oft nur eine einzige Feuerwehration existiert. Aber in wessen Interesse liegt es, die Sicherheit der Bevölkerung durch die Abschaffung einer der beiden Stationen zu reduzieren? Und in diesem Stil auch für andere Institutionen. Alles wird zentralisiert, und einzelne Ortschaften werden benachteiligt. Weite Distanzen erschweren das Zusammenleben. So soll es meiner Meinung nach nicht ablaufen.

Finanzielle Stabilität und bestehende Ressourcen sollten geschützt werden.

Antworten:

- Schließlich wäre da noch der finanzielle Aspekt. Die Gemeinde Bauschleiden verfügt über bessere Kassen. Eine Fusion würde der Gemeinde und damit auch den Bürgern finanziell schaden. Warum sonst ist Winseler nicht dabei?

Fehlentwicklungen, Überkapazitäten oder unnötige Großprojekte sollten vermieden werden.

Antworten:

- Kritik um Ausbau vun der Bauschelter Gemeng an um Projet vun der Tiefgarage. D'Argument vun der soi-disant Onkonformitéit vun de Raimlechkeete gëtt a Fro gestallt, well d'Gemeng eréischt 2022/23 komplett renovéiert gouf. De Referendum sollt ofgewart ginn, éier d'Soumissionne lancéiert ginn, an de Projet sollt deementspriedend vu Grond op iwwerduecht ginn. *

Mobilität, Fahrrad- und Fußgängerinfrastruktur sollten erhalten oder verbessert werden.

Antworten:

- Vëlos- a Foussgängerinfrastruktur



Zukunft, Vision & Projektideen: Was macht eine gute Gemeinde für Sie aus ?

Bürgernähe, Zuhören und direkter Kontakt machen eine gute Gemeinde aus.

Antworten:

- Up to date bleibe von den Entwicklungen an Entscheidungen durch Gemeinden. Der Bedarf würde man einschätzen an um Courant zu sein. Es soll engem net einfach alles egal sein.
- Nahe am Bewohner
- Den Bewohnern der Gemeinde zuhören
- Die Meinung der Bewohner respektieren
- Eine gute Gemeinde zeichnet sich für mich durch Bürgernähe, Transparenz und eine verantwortungsvolle Verwaltung aus. Die Anliegen der Einwohner sollten ernst genommen werden, Entscheidungen nachvollziehbar erklärt werden und die Gemeindeverantwortlichen sollten für die Bürger erreichbar sein. Ebenso wichtig sind eine vorausschauende Planung, eine gute Infrastruktur, die Pflege der öffentlichen Anlagen sowie Investitionen, die dem Allgemeinwohl dienen. Eine Gemeinde sollte die Entwicklung ihrer Dörfer fördern und dabei die Interessen aller Einwohner berücksichtigen, nicht nur die einiger weniger Personen oder Gruppen. Eine gute Gemeinde lebt außerdem von Offenheit für Kritik und vom Dialog mit ihren Bürgern. Unterschiedliche Meinungen sollten respektiert und als Chance zur Verbesserung verstanden werden. Leider habe ich heute oft den Eindruck, dass genau diese Werte nicht ausreichend gelebt werden. Viele Entscheidungen erscheinen transparent
- Kurze Wege
- Eine gute Kommunikation mit der Gemeindeverwaltung
- Nähe zum Mitbürger, nicht nur über Projekte reden sondern auch umsetzen (Wassererlebnis Park, Hängebrücke)
- Être à l'écoute des résidents et faire plus pour eux
- Gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Fusionsgemeinden, so dass es sich lohnt, in dieser neuen Gemeinde zu leben. Den Bürgern nahe sein, unkomplizierte Hilfe gewähren bei Problemen. Man soll sich wohlfühlen.
- Ein offenes Ohr für die Bewohner, die Bewohner in die Planung von Projekten und Entwicklung der Gemeinde mit einbeziehen
- Unkomplizierte Verwaltung. Kommunikation. Vereine stärken. Bürger informieren.
- Bierger no Politiker déi op d'Suerge vun de Bierger aginn
- Nah beim Bürger
- Bürgernahe problemlösungsorientierter Ansatz
- Bürgergerechtes handeln
- Die Bürger mitbestimmen lassen
- Gutes und harmonisches Zusammenleben, das Erhören einer jeden Stimme/Ortschaft
- Nah am Bürger und für den Bürger
- Nähe zu den Bürgern
- Bürgernah



Zukunft, Vision & Projektideen: Was macht eine gute Gemeinde für Sie aus ?

Verwaltung, technischer Service und Gemeindedienste sollten gut, schnell und zuverlässig funktionieren.

Antworten:

- D'Verwaltungen an den technesche Servicer solle weider hir Aarbecht kënne maachen, ouni dass politesch Decisiounen si drun hënneren, mat hiren Hausaufgaben (all day business) net méi nozekommen → Spréch: Vergréisserung vun der Fläch vun der Gemeng
- Kompetentes und zuverlässiges Personal sowie transparente und faire Personalentscheidungen, um das Vertrauen der Bürger zu erhalten. *
- Eine gute Gemeinde geht mit der Zeit, legt viel Wert auf die Dienstleistungen die sie ihren Bürgern bietet ("Der Kunde, in diesem Fall der Bürger, ist König"). Eine gute Gemeinde legt Wert auf ihre visuelle Identität und auf das Erscheinungsbild ihrer Dörfer. In einer guten Gemeinde haben die Einwohner nicht das Gefühl, dass ihre Ortschaft gegenüber einer anderen benachteiligt wurde.
- Anständige Führung
- Lokales Dorfleben, qualitatives Gemeinde Service-Angebot, nachhaltige Entscheidungen (umweltlich und finanziell), Teilnahme an nationalen Projekten (Klimapakt, Naturpakt), Kommunikation und Transparenz, Bürgerbeteiligung
- Gute Unterstützung für die Bürger (u.a. Angebote wie der NightRider)
- Wunsch nach respektvollen, nahbaren und gut integrierten Gemeindeverantwortlichen, mit denen ein direkter persönlicher Austausch möglich ist. *
- Gute Verwaltung, saubere öffentliche Einrichtungen / Plätze, Initiativen, Unterstützungen für Vereine
- Ënner anerem mol Personal hir Aarbecht maache loossen, an net vum Naturpark octroyéiert Aarbechte maachen
- Reaktiv, resilient a kompetent Administratioun
- Leistungsfähige Gemeinde, vernetzte Gemeinde, die schnell Antworten auf aktuelle Probleme liefern kann
- Schnelle, unkomplizierte Abläufe und direkte Umsetzung, so wächst ein Dorf gemeinsam und nachhaltig
- Wöchentliche Kontrolle der Infrastrukturen in jedem Dorf (z.B. der Feldwege, der Bürgersteige, der Spielplätze, Grünflächen, Friedhöfe, Parkplätze, Denkmäler, und vieles mehr)

Lebensqualität, Ruhe, Natur und Landschaft sollten im Mittelpunkt stehen.

Antworten:

- Lebensqualität
- Wasserregion
- Naturlandschaft
- Die Natur
- Ruhe, kostengünstiges, bescheidenes Leben, Erhalt der Natur und Naherholungsräume. Stopp der Zerstörung durch Windparkprojekte zwischen Berlé und Tarchamps
- Lebensqualität, Jugendaktivitäten, Sport und Kultur
- Lebensqualität, Sicherheit, zeitgemäße Infrastrukturen & Dienstleistungen
- Für das Wohlbefinden der Einwohner zu sorgen



Zukunft, Vision & Projektideen: Was macht eine gute Gemeinde für Sie aus ?

Kultur, Vereine, Dorfleben und Gemeinschaft sollten gestärkt werden.

Antworten:

- Reich an Kultur
- Menschen
- Ausgiebiges Vereinsleben
- Die Gemeinde soll eine vernünftige Veranstaltungsanlage bauen, wo sich die Vereine und die Musik austoben können, ihre Konzerte abhalten können
- Vertrautes kommunizieren mit der Gemeinde und friedliches Zusammenleben mit den Mitbürgern
- Zusammenhalt aller Einwohner
- Gute Kommunikation, Unterstützung der Vereine, großes kulturelles und sportliches Angebot
- Respect et cohésion
- Zusammenhalt
- Unterstützung der Vereine (materiell und leistungsorientiert)
- Erhaltung guter Werte
- Zusammenhalt / Kontakt / Sauberkeit / Wasserpreis niedriger
- Offenheit für Vereine
- Das Zusammengehörigkeitsgefühl. Deshalb ist der Ausbau von Fahrradwegen und die Investition in den öffentlichen Nahverkehr in der neuen Fusionsgemeinde besonders wichtig
- Gemeinde mit Dorf und Vereinsleben, keine Schlafgemeinde
- Gutes Zusammenleben
- Sich integrieren
- Gemeinschaftliche Projekte für Vereine und Jugendliche
- Denkmalpflege

Transparenz, Ehrlichkeit, Gleichberechtigung und Respekt sollten gewährleistet sein.

Antworten:

- Transparenz und Ehrlichkeit (vor allem, wenn es um die Kommunikation mit Vereinen oder Bürgern geht)
- Respect des règlements pour tous
- Wunsch nach ehrlicher und gemeinwohlorientierter Politik, bei der die Interessen der Bürger im Vordergrund stehen *
- Respekt, Gleichberechtigung, Transparenz
- Das Geld nicht unnötig in Projekte ausgeben welche nur als Prestige da stehen



Zukunft, Vision & Projektideen: Was macht eine gute Gemeinde für Sie aus ?

Eine gute Infrastruktur, Mobilität und moderne Angebote sollten vorhanden sein.

Antworten:

- Beweegen ouni mäin Auto
- Gute Infrastruktur für die Menschen
- ÖPNV
- Aussichtsmiradore an Aussichtspunkten an Höhen anbringen
- Wellnesscenter
- Modern mit einem guten Freizeit und Sportangebot

Die Gemeinde sollte überschaubar, klein und nahbar bleiben.

Antworten:

- Eine kleine Gemeinde
- Le moins d'habitants possible
- Das, was es jetzt ist
- Überschaubar
- Status quo



Zukunft, Vision & Projektideen: Welche Wünsche, Vorstellungen oder Projektideen hätten Sie für die Zukunft der neuen Gemeinden ?

Neue Projekte sollten bodenständig, sinnvoll und finanziell verantwortungsvoll geplant werden.

Antworten:

- Bitte keng nei wahnsinneg Iddien! Um Buedem bleiwen! Raisonabel mat den Zousazsuen ëmgoen (déi da méi vum Staat kommen)
- Kein vorschnelles Wachstum
- Bitte nicht übertreiben
- Sinnvoll planen
- Projekte vielleicht vorher mit der Bevölkerung abklären und informieren, anstatt nur politische Entscheidungen zu treffen, die die Bevölkerung nicht möchte, die dem Gemeinderat aber Lob bei der Regierung einbringen
- Wunsch: Eine gut geführte Gemeinde. Projekte ergeben sich von selbst, dort wo es notwendig ist, das muss auch ohne Fusion machbar sein.
- Erst umsetzen, dann planen
- Manner Workshops a méi Konkretes um Terrain
- Manner illusoresch Visiounen / Etüde fir Honnerttausenden € beoptragen a méi pragmatesch un der Verbesserung resp. dem Erhalt vun der primärer Reseauinfrastruktur schaffen
- Sech ëmmer erëm drun erënneren, datt z. B. d'Waasserversuergung an all déi konex Missiounen zu de primären obligatoresche Missiounen vum enger Gemeng gehéieren
- Menschlich und Sachlich in allen Entscheidungen bleiben, damit Lösungen in einem positiven Klima gefunden werden können
- Dass nicht dauernd neue Sachen geschaffen werden, doch mal die bestehenden Projekte in stand gehalten werden

Bürgerbeteiligung, Transparenz und gute Gemeindeführung sollten gestärkt werden.

Antworten:

- Der Bürger soll im Mittelpunkt stehen
- Wonsch no enger oppener an transparenter Gemeng mat normalen Büroszäiten, déi net d'Hallschent vun der Zäit zou ass *
- Umfragen an die Bürger: Neubauten und andere Projekte. Umfragen aber nicht nur übers Internet, denn ältere Menschen nutzen das nicht haben aber auch eine Meinung
- Spätestens bei den ersten Wahlen nach der eventuellen Fusion muss eine weitere Bürgerbefragung darüber entscheiden, ob die Fusion weitergeführt wird.



Zukunft, Vision & Projektideen: Welche Wünsche, Vorstellungen oder Projektideen hätten Sie für die Zukunft der neuen Gemeinden ?

Mobilität, ÖPNV, Fahrradwege und Verbindungen zwischen den Dörfern sollten verbessert werden.

Antworten:

- All nei Projete mat Vëlospiste verbannen
- Shared Space (flexibel ausleihbares Büro für Unternehmen in der Stadt Luxemburg für Angestellte der Gemeinderegion, Produktionsstandorte mit Demonstration (z.B. vom Séi Produkte mit Ateliers), direkte, attraktive Verbindung des ÖV nach Lux-Stadt, Wiltz und Arlon / Bastogne, direkte, sichere Radverbindung zwischen Dörfern
- Es wäre schön, wenn bei einer Fusion auch der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden könnte. Verbindungen zwischen einigen Dörfern der Gemeinden existieren im Moment noch nicht einmal, von Verbindungen in verschiedene Nachbargemeinden und Städte wie Ettelbrück ganz zu schweigen. Auch der bestehende Nahverkehr könnte ausgebaut werden. Will man später abends noch rausgehen, ist man auf das Auto angewiesen. Ein nächtliches Angebot gibt es, abseits vom unspontanen und nicht immer gut funktionierenden NightRider, nicht, wodurch viele dann auf das Auto umsteigen, auch wenn sie vielleicht schon ein paar Bier zu viel hatten. Das ist nicht nur für die Jugendlichen in der Gemeinde relevant.
- Gemeindebus - effiziente Verbindung der einzelnen Ortschaften untereinander
- Bessere Radwege, Frischwassermöglichkeit, Reparatur und Waschstationen für Fahrräder
- 30er Zonen mit Blumenbeeten in der Straße mit "Knuppen". Radwege (asphaltiert) Bürgersteige. Nicht zu strenge Vorlagen beim Bau von Sachen im eigenen Garten.

Kultur-, Vereins- und Veranstaltungsinfrastruktur sollte geschaffen oder verbessert werden

Antworten:

- Projektidee: Größere einfache Halle für Musikveranstaltungen (Bal , Après Ski oder ähnliches) außerhalb der Wohngegend. z.b Deponie Schumann
- Ee Centre culturel zu Noutem an der zukünftiger Industriezon. Mat Ställercher fir d'Veräiner. Eng professionell Kiche fir Eventer. Firwat an der ZARE: Parkméiglechteeten, ausserhalb vum Duerf, kee Sträit mat den Noperen, wann ee Bal organiséiert gëtt
- Beim Wasserbehälter zu Nothum ee Chalet (idem Kauneref) fir kleng Eventer
- Vorteile für Vereine und Bürger der Gemeinde fürs Mieten der öffentlichen Gebäuden
- Endlech ee Spullweenchen uschaffen an zur Verfügung fir all Veräiner / privat Bierger stellen



Zukunft, Vision & Projektideen: Welche Wünsche, Vorstellungen oder Projektideen hätten Sie für die Zukunft der neuen Gemeinden ?

Sport-, Freizeit- und Jugendangebote sollten ausgebaut werden

Antworten:

- Aktivitäten rund um den Stausee verbessern, vergrößern. Vorteile für Vereine und Bürger der Gemeinde fürs Mieten der öffentlichen Gebäuden. Diverses Sportangebot.
- Sportcampus "Um Haff" mit Fokus auf Synergien zwischen den Sportvereinen (Fußball, Tischtennis, Petanque, ...) und evtl. Dienstleistungen rund um den Sport (Kiné- & Sportmedizinerpraxis, ...) sowie angemessene Infrastruktur, damit die Vereine eine qualitative Jugendarbeit anbieten können (Bevölkerungswachstum berücksichtigen)
- Spielfeld Aufenthaltsplatz für die Jugend
- Mehr Aktivitätsangebote für Erwachsene (z.B. Kurse für Rückenschule, allgemeine Sportsangebote/Pilates/...), wöchentliches Joggen / Wandern in der Gruppe (ähnlich wie in Belgien "je cours pour ma forme")
- Mehr Spillplätze. Mehr Plätze für die Jugendlichen. Mehr Sportvereine. Ein wöchentlicher Markt. Mehr Gastronomie. Feste
- Sportcampus um Haff Harel
- Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche Aktivitäten zu machen, auch, wenn nicht alles in der Gemeinde stattfindet. In dem Sinn auch nicht sofort aufgeben, wenn nicht sofort das erwünschte Ziel erreicht wurde.
- Beachvolleyball
- Investitionen in Sportinfrastrukturen
- Kritik am begrenzten Sportangebot in der Gemeinde Bauschleiden und an den teils weiten Wegen zu Sportvereinen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. *
- Fußballkomplex sowie Wasserspielfeld (Bsp.: Surre)
- Sportanlage für die Bürger

Natur, Nachhaltigkeit und ländlicher Charakter sollten geschützt werden.

Antworten:

- Keine Tourismusausbau, dieser geht auf Kosten der Einwohner
- Ich hoffe, dass durch die Fusion die Dörfer nicht verbaut werden, d. h., es sollten jetzt aber nicht überall neue Cités entstehen...
- Projekte zur Nachhaltigkeit und zum Naturschutz (z.B. Kurse wie man möglichst wenig Abfall produziert im Alltag,...)
- Ich wünsche mir eine sehr nachhaltige Gemeinde die sich für den Naturschutz und die Gesundheit der Bewohner einsetzt
- Erhaltung der ländlichen Gegend
- Un maximum de zones vertes et le respect de l'environnement
- Le respect aussi du voisinage vis à vis des autres: Stop bruit
- Wunsch nach Erhalt der lokalen Architektur und Kultur sowie nach einer ortstypischeren und vielfältigeren Bauweise. Kritisiert werden stark vereinheitlichte moderne Bauformen und der damit wahrgenommene Verlust des dörflichen Charakters. *



Zukunft, Vision & Projektideen: Welche Wünsche, Vorstellungen oder Projektideen hätten Sie für die Zukunft der neuen Gemeinden ?

Infrastruktur, Grundversorgung und lokale Angebote sollten verbessert werden.

Antworten:

- Neues Feuerwehrcenter und mehr Bauplätze in der Gemeinde
- Wunsch, dass alle Häuser an Gemeindestraßen Zugang zu Leitungswasser und Abwasser erhalten; laut Aussage wurde dies bereits vor Jahrzehnten von der Gemeinde zugesagt *
- Aufwertung der Dorfkerne
- Eine Wirtschaft in jedem Dorf
- Touristische Aufwertung und Erweiterung der Angebote
- Casino

Bezahlbarer Wohnraum und soziale Integration sollten gefördert werden.

Antworten:

- Wunsch nach stärkerer sozialer Integration und Berücksichtigung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und mit verschiedenen Hintergründen *
- Bezahlter Wohnraum
- Mehr Bezahlbaren Wohnraum.
- Denken Sie daran, dass die ältere Generation die Ortschaft nicht verlassen will, wenn sie nicht mehr autonom wohnen kann → Alters- / Pflegestruktur → klein, nicht profitorientiert und nahe am Geschehen

Der Name und die Identität der neuen Gemeinde sollten passend gewählt werden.

Antworten:

- Dass die gemeinsame Gemeinde den Namen Stauséigemeng trägt weil das das Symbol für die Region ist.
- Die Gemeinde Bauschleiden darf auf keinen Fall sang und klanglos in die Stauseegemeinde vereinleibt werden. Wären die Einwohner der Stauseegemeinde auch zufrieden, wenn die Fusionsgemeinde Bauschleiden heißen würde?

Arbeitsbedingungen und Personal sollten berücksichtigt werden.

Antworten:

- Bessere Bezahlung und gültigen Kollektivverträge

Konkurrenzdenken und Ungleichbehandlung sollten vermieden werden.

Antworten:

- Konkurrenzdenken ausschalten
- Keine Vernachlässigung der kleineren Dörfer

Es wird keine Fusion oder kein neues Projekt gewünscht.

Antworten:

- Bestenfalls keine Fusion
- Keine Fusion
- Nichts
- Keine